

# Mit Innsbruck und Tirol verbundene Glaubenszeugen aus dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts

---

Der in Göfis bei Feldkirch geborene selige Provikar *Dr. Carl Lampert* war im Gefängnis Innsbruck, später im KZ Dachau und im KZ Sachsenhausen inhaftiert, starb aber im Gefängnis Halle im Jahre 1944 (vgl. Band I, S. 116-118; 127, 138-141; Band II, S. 997-998 und meine Rezension in der ZKTh 2011).

Das Mitglied der „Weißen Rose“, *Christoph Probst*, studierte in Innsbruck Medizin und wurde 1943 ebenda nach dem Abwerfen des sechsten Flugblattes verhaftet. Der dreifache Familienvater wurde am 12. Juli 1943 hingerichtet. Es sei hingewiesen auf die von mir redigierte Schrift „'Weiße Rose' – vor 60 Jahren zerschlagen“ (Köln 2003) (vgl. Band I, S. 507-509).

Theologie studierten in Innsbruck u.a. der spätere Berliner Dompropst *Bernhard Lichtenberg* (vgl. Band I, S. 132-138), der westfälische Konviktpreses *Franz Finke*, der 1942 im KZ Sachsenhausen starb (vgl. Band I, S. 570-572), sowie Pfarrer *Alfons Mersmann*, welcher 1945 unweit des KZs Buchenwald umkam (vgl. das von mir mitgefertigte Biogramm in Band II, S. 835-838).

Jesuitenpater *Alois Grimm* wurde von Innsbruck über München nach Berlin gebracht, wo er zum Tode verurteilt wurde. Im Jahre 1944 in das Zuchthaus Brandenburg-Görden überstellt, starb er dort am 11. September 1944 (vgl. Band II, S. 956-958).

Der Maristen-Schulbruder *Johannes Xaver Goebels* war im ordenseigenen Schülerheim in Innsbruck tätig, bevor er verhaftet und in das KZ Dachau überstellt wurde. Dort starb er am 17. März 1944 (vgl. das von mir mitverantwortete Lebensbild in Band II, S. 989-991).

Der in Tisis bei Feldkirch geborene Pallottinerpater *Franz Reinisch* besuchte die Volksschule in Innsbruck. Der Kriegsdienstverweigerer studierte sechs Semester in Brixen wurde 1928 in Innsbruck zum Priester geweiht und war Studentenseelsorger an der Universität Salzburg. Seinen Torturen erlag der Ordensmann am 21. August 1942 im Zuchthaus Brandenburg-Görden. Sein Seligsprechungsverfahren hat der Bischof von Trier im Mai 2013 eröffnet (vgl. Band II, S. 1014-1018).

Im Zisterzienserkloster Stams in Tirol lebte *P. Gerhard (Michael) Scherer* aus der Oberpfalz, bevor er als Hausgeistlicher verhaftet wurde. Der Ordensmann starb 1944 im Zuchthaus Brieg (vgl. das von mir mitgeschriebene Biogramm in Band II, S. 1064-1067).

Jurisprudenz in Innsbruck studierte Gerichtsreferendar *Max Ulrich Graf von Drechsel*, der 1944 im Gefängnis Berlin-Plötzensee hingerichtet wurde (vgl. Band I, S. 646-650).

Franziskanerpater *Ferdinand (Wendelin) Gaßmann* (\* 1914), der 1946 unter Tito hingerichtet wurde, hatte Theologie in Innsbruck studiert (vgl. Band II, S. 985-986). *Benediktinerabt Adalbert Graf von Neipperg* wurde am 31. März 1890 in Meran (Südtirol) geboren und auf die Namen Karl Ernst Josef getauft. Der Ordensmann wurde am 23. Dezember 1948 im serbischen Werschetz gewaltsam umgebracht (vgl. Band II, S. 1093-1096).

Das Mitglied des Deutschen Ordens *P. Heribert (Eduard) Kluger* (\* 1881) studierte an der Theologischen Hochschule in Brixen. Der spätere Religionslehrer, der seine Abscheu über die Reichspogromnacht 1938 geäußert hatte, wurde in das Konzentrationslager Dachau eingeliefert, in dem er am 18. Januar 1945 verstarb (vgl. Band I, S. 904f.).

In der fünften Auflage konnte der Gitarrenbauer *Ernst Volkmann* aufgenommen werden, der, in Bregenz wohnhaft, als religiöser Pazifist im Landesgefängnis Feldkirch und im Gefängnis Salzburg einsaß, seinen Wehrdienst in Lienz (Osttirol) ableisten sollte, im Reservelazarett Graz lag und im Jahre 1942 umgebracht wurde. Die Bregenzer St. Gallusgemeinde hat ihm 2007 ein Denkmal gesetzt (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 868-871).

Der in Freiburg im Breisgau geborene Bauernknecht *Richard Reitsamer*, der die Schule in Meran (Südtirol) besuchte, lebte in Mölten, einem Bergdorf zwischen Meran und Bozen, dann auf dem Trenkwalderhof am Zenoberg und büßte als religiöser Pazifist nach einem Urteil des Bozner Sondergerichts sein Leben am 11. Juli 1944 in Bozen ein. Auf dem Bozner Friedhof liegt er begraben (vgl. das Lebensbild in Band II, S. 303-306).

Der Südtiroler Leiter der Katholischen Aktion *Josef Mayr-Nusser* (\* 1910) leistete dem Einberufungsbefehl zwar Folge, wies aber den Eid aus Gewissensgründen ab, wurde daraufhin verhaftet und auf den Zug Richtung Konzentrationslager Dachau gesetzt, starb aber bereits am 24. Februar 1945 auf dem Bahnhof Erlangen (vgl. Band II, S. 1031).

Sechste Auflage: Der österreichische Polizeijurist Dr. Karl Black, der 1944 im Gefängnis München-Stadelheim starb, studierte zwei Semester Jura in Innsbruck (vgl. mein Lebensbild in Band I, S. 474-476). Hanns Georg von Heintschel-Heinegg, der 1944 in Wien hingerichtet wurde, studierte ab 1937 Theologie in Innsbruck und wohnte im Canisianum (vgl. Band I, S. 861-864).

In der Zeit des Kommunismus verstarb *Pfarrer Augustin Baumtrog* im Jahre 1937 auf den Solowezki-Inseln, der zuvor das Universitätsstudium in Innsbruck absolviert hatte (vgl. Band II, S. 1112).

Was die Missionen anbelangt, so kommt der Missionsbenediktiner *Bischof Cassian Spiß* aus Gand bei Arlberg, der 1905 in Tansania umgebracht wurde (vgl. Band II, S. 1403-1406). Bruder *Rupert (Adolf) Ganahl* stammt aus Innsbruck. Der Ordensmann verstarb im Jahre 1943 in Papua-Neuguinea (vgl. Band II, S. 1477). Die aus dem Südtiroler Goldrain kommende Steyler Missionsschwester *Valentia (Rosa) Steinkeller* wurde nach Papua-Neuguinea entsandt, wo sie zusammen mit zahlreichen Mitschwestern im Jahre 1944 das Martyrium durch Erschießen erlitt (vgl. Band II, S. 1563-1665). Der in Salzburg-Liefering ausgebildete Herz-Jesu-Missionar *P. Karl Maria Weber* war nach seiner Priesterweihe zunächst Pfarrvikar in Innsbruck. Dann hat ihn Bischof Paulus Rusch zum Diözesanmännerseelsorger ernannt. Als Missionar im afrikanischen Kongo kam er am 1. November 1964 gewaltsam ums Leben (vgl. Band II, S. 1672-1675). Der 1933 in Egg (Vorarlberg) geborene Mariannahiller Missionar *Br. Matthias Paul Sutterlüty* starb 1983 im afrikanischen Simbabwe (vgl. Band II, S. 1708).